

rungen gemacht, als mancher sich überredet, die Wahrheit behauptet noch immer ihre Rechte, und wird sie, ich hoffe, in der Folge noch mächtiger behaupten, wenn nicht — — — der folgenden Generation alle Kraft des gründlichen Denkens entzohet. Aus einer seltenen Herablassung war zugleich die Frage geäußert worden, ob irgendwo stärkere Beweise anzutreffen wären? Ich antwortete, daß ich keine besseren kenne, daß aber der von den Weissagungen und Wunderwerken hergenommene Beweis, so wie er da läge, einer Verstärkung bedürfte, wenn er wider die Angriffe der neuesten Gegner aushalten solle, und daß ich bey wiederholtem Nachdenken die Untersuchung noch etwas weiter getrieben, die mich zwar nicht zu anderen oder neuen Gründen, aber doch zu schärferer und ganz entschiedener Behauptung dieses Hauptgrundes geführt hätte, um in der wichtigen Sache eine allen Zweifel ausschließende Gewißheit zu erlangen. Auf das großmüthig bezeugte Verlangen, diese Gedanken zu sehen, entwarf ich sie: und ein Urtheil voll Güte und Menschenliebe fand sie der Bekanntmachung nicht unwerth. Sollte dieselbe mit dem Segen begleitet werden, bey einem oder andern zur Bevestigung in der Religion etwas beizutragen; so würde